

Mittwoch, 05. Februar 2020, Münchner Merkur - Nord /  
Lokalteil

## Grasbrunn



„Fehler“ hat Amtsinhaber Klaus Korneder (SPD) auch in seiner zweiten Amtszeit keine gemacht. Die Finanzen haben sich weiter deutlich verbessert, beim Amtsantritt des Ex-Finanzbeamten hatte die Gemeinde Rücklagen von 600 000 Euro, Ende 2019 sind es 15 Millionen Euro. Dabei wurde vieles auf den Weg gebracht: mehr Kinderbetreuungsplätze, neues Gemeinde-Personal, der Radweg von Grasbrunn zum Sportpark, die Turnhalle ist geplant und der Kreisel

Neukeferloh fertiggestellt. Gegen Korneder treten Detlef Wildenheim (CSU), Johannes Seitner (FW) und Max Walleitner (Grüne) an. Keiner der drei kann Korneder wirklich gefährlich werden, nur der Unmut zahlreicher Bürger, die sich gegen die Lkw-Flut und das Rasen wehren. bb